

Fussreise fusraezə

Am frischgeschnittenen Wanderstab
[am frɪʃgəʃnɪtnən vandəʃtʌp]

Wenn ich in der Frühe
vɛn ɪç ɪn dɛʁ fryə

So durch Wälder ziehe
zo dʊʁç vɛldəʁ tsiə

Hügel auf und ab
hygəl aʊf ʊnt ap

Dann wies Vöglein im Laube
dan vis fəglɛɪn ɪm laʊbə

Singet und sich rührt
zɪŋət ʊnt zɪç rʏrt

Oder wie die goldne Traube
odəʁ vi di gɔldnə traʊbə

Wonnegeister spürt
vɔnəgɛɪstəʁ ʃpʏrt

In der ersten Morgensonne
ɪn dɛʁ ɛrstən mɔʁgənʒɔnə

So fühlt auch mein alter lieber
zo fylt aʊç maɛn altəʁ libəʁ

Adam Herbst und Frühlingsfieber
adam hɛʁpʃt ʊnt frylɪŋsfi:bəʁ

Gottbeherzte
gɔtbəhɛrtʃtə

Nie verscherzte
ni fɛʁʃɛrtʃtə

Erstlings Paradieseswonne.

ɛrstlɪŋs paradizəsʋnə

Also bist du nicht so schlimm o alter

alzɔ bɪst du nɪçt zo ʃlɪm o altəʁ

Adam wie die strengen Lehrer sagen

adam vi di ʃtrɛŋən lɛrəʁ zɑgən

Liebst und lobst du immer doch

lɪpst unt lɔpst du ɪmɐʁ dɔχ

Singst und preisest immer noch

zɪŋst unt præzɛst ɪmɐʁ noχ

Wie an ewig neuen Schöpfungstagen

vi an evɪç nɔøən ʃœpfʊŋstagən

Deinen lieben Schöpfer und Erhalter.

daenən libən ʃœpfəʁ unt ɛʁhaltəʁ

Möcht es dieser geben

møçt ɛs dizəʁ gebən

Und mein ganzes Leben

unt maen gantsəs lebən

Wär im leichten Wanderschweife

vɛr ɪm læçtən vandəʁʃvæssə

Eine solche Morgenreise

ɛnə zɔlçə mœrgənɾæzə]